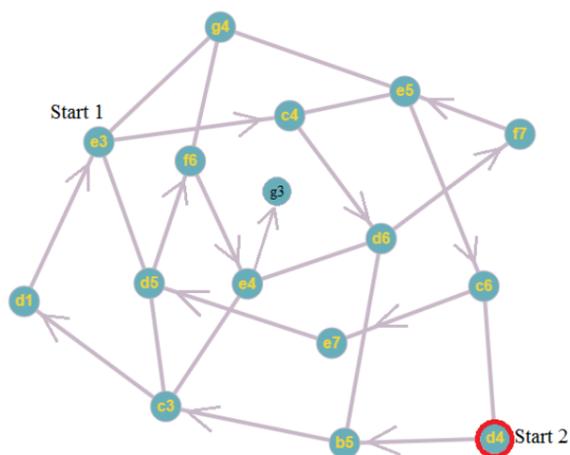


diese spannende Lektüre inspiriert habe ich mich dann etwas intensiver mit einer direkten Mattaufgabe beschäftigt, wobei diese #7 Circe Miniatur herausgekommen ist. Hier wird das Duell eines weißen Turms gegen eine schwarze Umwandlungsdame gezeigt. Erst durch die Verstellung der d-Linie durch den weißen Läufer gelingt es, die schwarze Dame von der 1. Reihe fernzuhalten, damit der weiße Turm zum Erfolg kommen kann (Autor).

Nr. 850 (Anatoli Stjopotschkin) a) 1. Th2 PRd5 2. 0-0-0+ PRh1 3. Tb2 Kc3 4. Td4 PRd5 5. Td1 PRa2#, b) 1. 0-0 PRe1 2. Tf5 PRg2 3. Taf1 PRe4 4. T5f4 PRh1 5. T4f2 PRf3#. Dass in den beiden Lösungen einmal die lange Rochade bzw. die kurze Rochade vorkommt, ist hier nicht besonders verwunderlich. Die beiden zugehörigen Märchenbedingungen helfen doch sehr, dass am Schluss der jungen Adligen nichts weiteres übrig bleibt, als den gegnerischen Monarchen zu Fall zu bringen.

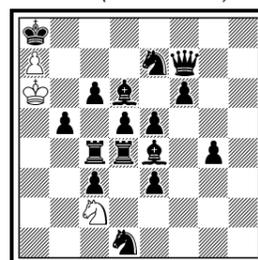
Nr. 851 (Yevhen Trakhtman) 1. Sxd4 2. Sxb5 3. Sxc3 4. Sxd1 5. Sxe3 6. Sxc4 7. Sxd6 8. Sxf7 9. Sxe5 10. Sxc6 11. Sxe7 12. Sxd5 13. Sxf6 14. Sxe4 15. Sg3=. This problem is actually a problem «A knight's tour» – is a sequence of moves of a knight on a chessboard (irregular shape) such that the knight visits every square only once. In the problem there are 7 black pieces on black squares and 8 black pieces on white squares, the first move on the black square. Therefore, in the last move, the knight cannot take the piece, but must block the pawn that is on a white square. Such problems are conveniently solved using graph theory. For each square in the route, we determine where the knight can go from this square and connect these squares with a line. Then redraw graph in a more convenient form. For this position, the graph in the figure. The arrows show the solution. It has a total of 24 lines (Autor). Den unnötigen wB kann man sparen, wenn man alles ein Feld nach links schiebt und die Könige in die Ecke unten rechts stellt (BS). Diese ökonomische Verbesserung habe ich dem Autor sogleich mitgeteilt. Seine Antwort ließ nicht lange auf sich warten: I think that without a white pawn, the solver will understand what square the knight should be in at the end. My version is more difficult for the solver. I think we should leave my version with this improvement. In this version are not 2, but 4 pawns on the white squares (the knight must block the pawn standing on the white square). Solution will not change (Autor). Eine klare Aussage des Autors, dass es ihm bei diesem Problem mehr um die Lösungsschwierigkeit geht und nicht so sehr um eine ökonomische Fassung.



Den unnötigen wB kann man sparen, wenn man alles ein Feld nach links schiebt und die Könige in die Ecke unten rechts stellt (BS). Diese ökonomische Verbesserung habe ich dem Autor sogleich mitgeteilt. Seine Antwort ließ nicht lange auf sich warten: I think that without a white pawn, the solver will understand what square the knight should be in at the end. My version is more difficult for the solver. I think we should leave my version with this improvement. In this version are not 2, but 4 pawns on the white squares (the knight must block the pawn standing on the white square). Solution will not change (Autor). Eine klare Aussage des Autors, dass es ihm bei diesem Problem mehr um die Lösungsschwierigkeit geht und nicht so sehr um eine ökonomische Fassung.

Nr. 852 (Václav Kotěšovec) 1. Tc1 Sb7 2. Td1 Sa5 3. Sc6+ Kc4 4. Kc1 Kb3 5. Sd4+ Ka2 6. Tc2+ Ka1 7. Sb3+ Sxb3#, 1. Sf5+ Ke4 2. Te7+ Kf3 3. Te1 Kg2 4. Ke2 Kh2 5. Kf1+ Kh1 6. Tf2 Se4 7. Sg3+ Sxg3#. 852 konnte ich nicht lösen, und auch Popeye habe ich nach eine Weile abgebrochen, weil ich keinen Fortschritt sah (BS). Eine wirklich harte Nuss, die hier zu knacken war, und das auch noch mit zwei Lösungen. Belohnt wird man mit einem sehenswerten Chamäleonechomatt, das sich jeweils in der linken sowie rechten unteren Ecke des Brettes abspielt. Auf solch eine Miniatur muss man erst einmal kommen.

Yevhen Trakhtman
Version (zu Nr. 851)



ser=-15 C+ (3+16)

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR) und Bernd Schwarzkopf (BS).

mpk-Blätter IV/2019

Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 121

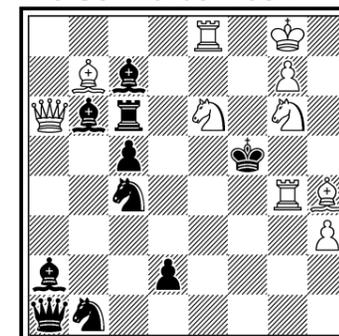
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

Andreas Rippler *04.04.1958
Gerald Ettl *19.04.1971

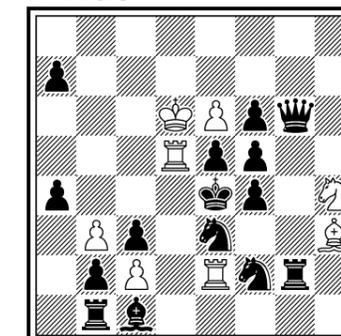
Kay Soltsien *09.04.1937

I Kay Soltsien Die Schwalbe 1954



#2 (10+10)

II Gerald Ettl Schach-Report 1994 2. Preis



#18 (8+15)

I) Kay Soltsien:

1. Lc8 (droht 2. Sd4#) 1. ... Sc~ 2. Dd3#, 1. ... Sd6 2. Df1#, 1. ... Se5 2. Se7#, 1. ... Sb2 2. Tf8#, 1. ... Dxc7+ 2. Sxc7#, 1. ... Txe6 2. Lxe6#

Dieser Zweizüger ist eines der frühen Probleme des Autors. Im Schlüsselzug wird eine weiße Batterie aufgebaut, den drohenden Abzug des Batterievordersteins wird durch beliebigen Wegzug des Vordersteins der schwarzen maskierten Batterie gekontert, jedoch gegen die Verteidigung 3. Grades ist doch kein Kraut gewachsen.

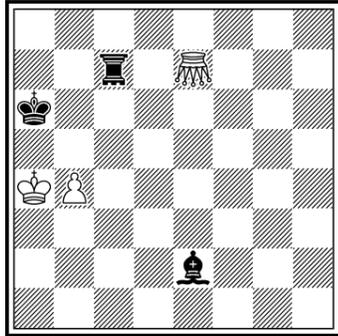
II) Gerald Ettl:

1. Tb5? Sd3!, 1. Tc5 Kd4 2. Sf3+ Ke4 3. Se1 Kd4 4. Td5+ Ke4 5. Tb5 a5 6. Tc5 Kd4 7. Sf3+ Ke4 8. Sh4 Kd4 9. Td5+ Ke4 10. Txa5 Ta1 11. Tc5 Kd4 12. Sf3+ Ke4 13. Se1 Kd4 14. Td5+ Ke4 15. Tb5 Sd3 16. cxd3+ Kd4 17. Tb4+ Sc4+ 18. Txc4#

Am besten das Problem aufbauen, nachspielen und genießen.

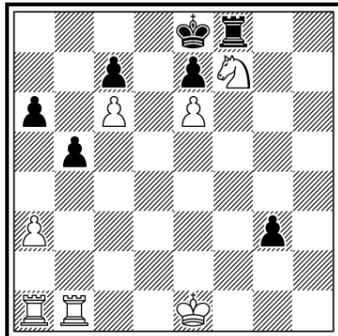
Unsere Urdrucke

853
Waldemar Tura
PL - Adamów k. Łukowa



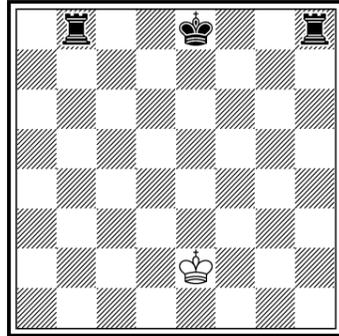
h#3 C+ (3+3)
b) Polnischer Typ
♖ = Grashüpfer
♗ = Turmhüpfer

856
Wilfried Neef
Ulm



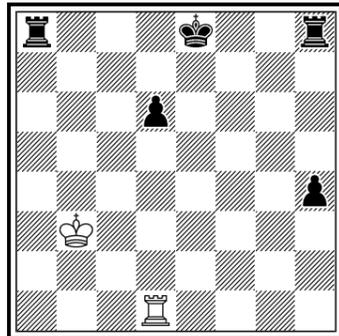
#5 C- (7+7)
Verwalschach
[Schach 960 Pos. 518
(TSLDKLST =
Normalschach)
Schach 960 Pos. 183
(STLSKTDL)]

854
Bernd Schwarzkopf
Neuss



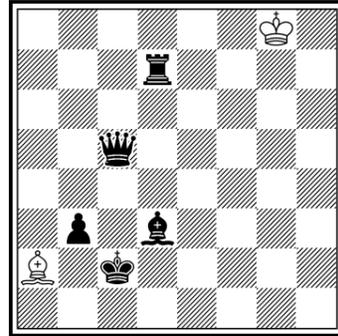
ser-h=10 C+ (1+3)
Köko
Annanschach

857
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



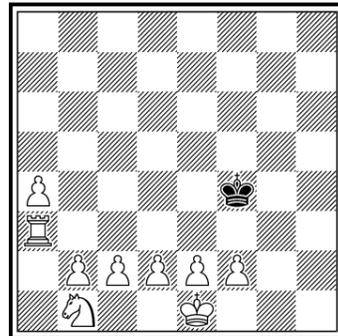
h#3 C+ (2+5)
Köko
Kobulkönige
b) ♖d1 →d8

855
Torsten Linß
AUS - Sydney



h#7 C+ (2+5)

858
Andreas Thoma
Rolf Kohring
Groß Rönnau
/ Tuntenhausen



ser-#8 C+ (9+1)
Alphabetschach
b) ♖f4 →e4
c) ♖f4 →d4

Nr. 845 (Hubert Gockel) a) 1. Sc1 Sb4 2. Sb3 Sxd5# (falls: 1.Sb4 Sc1 2. Sc2 Sxe2+ 3. Df7+!), b) 1. Sb4 Sc1 2. Sc2 Sxe2# (falls: 1. Sc1 Sb4 2. Sb3 Sxd5+ 3. Df2!). Die Sperrung der Deckungslinien der Dame ist ja kein spezifisches Anliegen, aber die durch die Zwillingsbildung gut hervorgehobene Dualvermeidung und besonders auch die Versuche LxS, die es leider nur in a) gibt, spielen gekonnt mit der Bedingung. Reziprok wechselnde Zielfelder im ersten Zugpaar runden die Sache ab (MR). Es hat schon eine Weile gedauert, bis ich diese Märchenbedingung vollständig verstanden habe. Ich war schon dabei, an einer Verbesserung zu tüfteln, bis mir der Groschen fiel, dass alles seine Richtigkeit hat. Ich denke, Fairyfix sollte sich dieser Märchenbedingung einmal genauer annehmen.

Nr. 846 (Andreas Thoma) 1. g7-g8=S (jetzt wird der ♘ beobachtet und muss das Schach zurücknehmen) Se6-f8+ (da er nur auf e6 beobachtet, wird - vom ♙- kann er nur von dort gekommen sein) 2. Kc8-d7 & vor: 1.g8=L (D?) Dd8# (der ♘ muss beobachtet werden, sonst kann Weiß die ♚ schlagen) pacific retractor: Ohne Schlagfälle (Autor). Auch zu 846 fand ich die Autorlösung nicht, statt dessen aber (wie ich meine) eine NL. wK steht nicht im Schach, weil der beamtete sSf8 nicht von Weiß beobachtet ist. NL in 1 durch zurück: 1. Kc8-d8 und vor: 1. Kb8 Dd8# oder zurück: 1. Kc7-d8 und vor: 1.Kb8 Dd8#. Das war so nicht gewollt. Nicht nur, weil es eine Kurzlösung ist; die beiden Springer braucht man gar nicht (BS). Diesen Einwand habe ich umgehend dem Autor mitgeteilt. Vom Autor kam dann prompt die folgende Antwort: "natürlich hat Bernd wieder mal recht, der sK muss nach a7 ...". Das war jetzt die Rätsels Lösung. Nach einiger Zeit erreicht mich dann eine Mail von BS mit der Lösung der korrigierten 846: endlich habe ich es doch geschafft, Problem 846 [...] zu lösen: zurück: 1. g7-g8=S (und der wK steht im Schach, daher muss der sS parieren; er hat aber nur einen Zug) Se6-f8+ 2. Kc8-d7, vor: 1. g7-g8=L Dh4-d8#. Damit der sS die sD auf d8 deckt, muss er von Weiß beobachtet sein. Daher 1. g7-g8=L (denn mit 1. g7-g8=D wäre zu stark; auch d8 wäre gedeckt). Zwei Unterverwandlungen. Damit die sD auf d8 gedeckt ist, muss der sS von Weiß beobachtet sein. Daher 1. g7-g8=L (denn mit 1. g7-g8=D würde Weiß das Feld d8 decken). Zwei Unterverwandlungen. Eigentlich ganz einfach; aber warum habe ich es mehrfach ohne Erfolg versucht? Zuletzt war die Erfolgsidee: Weiß nimmt so zurück, dass Schwarz nur einen Retrozug hat; Weiß zieht vorwärts, so dass der sS eine Funktion hat (BS).

Nr. 847 (Živko Janevski) 1. Df5 Le5 2. d6 h8=D 3. dxe5 Da8#, 1. De5 Lf6 2. Kf5 h8=T 3. Kxf6 Tf8#. A setting of double self-blocks by BD with double white sacrificial square vacation and different white promotions by WPh7 (Autor).

Nr. 848 (Michal Hlinka, Ľuboš Kekely) 1. Lh6 2. Le3 3. Lxb6 4. Lc7 5. b5 6. b4 7. b3 8. b2 9. b1=T 10. Tb5 11. Ke8 12. Kd7 e8=T=: Meredith. Excelsior. Promotion to rook on both sides. Central double pin stalemate (Autoren). Die schöne Lösung mit beiderseitiger Unterverwandlung in Turm und zwischenzeitlichem Rundlauf b(t)b5 lebt auch von einem durch Beinahepatts mit sK auf f7 oder e8 erzielten Rätselcharakter, der mit eindeutigem Weg der Majestät zum eigenhändigen Bauernschlag auf b6 (nach 1. KxTe6) noch ausgeprägter wäre (MR). Das Pattbild mit zwei gefesselten schwarzen Offizieren ist aus der Ausgangsstellung so nicht absehbar, insbesondere da der bereits bewegungsunfähige schwarze Bauer zuerst in einen agilen schwarzen Turm umgewandelt werden muss.

Nr. 849 (Rolf Kohring) 1. Te3? (droht 2. Te1#) h1=D 2. Te1+ Dxe1, 1. Td3? (droht 2. Td1#) h1=D 2. Td1+ Dxd1 [+wTh1] 3. Txd1+ [+sDd8] Dxd1 [+wTh1] usw., 1. Tf3 (droht 2. Tf1#) 1. ... h1=D (1. ... h1=T 2. Tf1+ Txf1 [+wTh1] 3. Txf1 [+sTa8]#) 2. Tf1+ Dxf1 [+wTh1] 3. Txf1 [+sDd8]+ Dd1 4. Kxa3 [+bBa7] Dxf1 [+wTh1] 5. Txf1 [+sDd8]+ Dd1 6. Ld3 Dxf1 [+wRh1] 7. Txf1 [+sDd8]# (6. ... Db1/Dc1+/De1 7. Txb1/Txc1/Txe1 [+sDd8]#). Normalerweise beschäftige ich mich eher selten mit den direkten Mattaufgaben (ich weiß jetzt gar nicht so genau, wann ich zuletzt solch eine Aufgabe komponiert habe, dies wird aber schon eine Weile her sein). Vor kurzem habe ich ein Schachbuch gelesen, in dem u.a. viele orthodoxe direkte Mattaufgaben mit sowie ohne Märchenelemente enthalten waren. Durch

Nr. 844 (Bernd Schwarzkopf) 1. ... Kg5 2. h5 Kg6 3. h4 Kh7 4. Kf7 Kh8 5. Kg6 Kg8 6. Kh5 Kh7 7. g5 Sf6#. Der wK muss sich am Rand zwischen den sBB durch schlängeln, um oben ein Tempo zu verlieren. Platzwechsel wK/sBh7, anschließender Dreiecksmarsch des wK (Autor). In einem gut gefundenen Fünfstener muss sich der weiße König zum Tempodreieck paradoxerweise erst einmal Richtung Ecke sputen (MR). Ein sehr schönes Königsduell, bei dem der weiße König mit Bedacht seine Züge wählen muss. Der weiße Springer wird fast zum Komparsen degradiert, hat aber seinen großen Auftritt im Mattzug. Das Ideal matt sollte auch nicht unerwähnt bleiben.

Lösungen II/2019